

HIV und Aids in der Schweiz im Jahr 2016

Die gemäss HIV-Testkonzept [1] für die HIV-Diagnostik und -Meldung in der Schweiz zuständigen Laboratorien meldeten für das Jahr 2016 insgesamt 542 neue HIV- Diagnosen, knapp 1 % mehr als im Vorjahr.

BAG-Bulletin 43 vom 23. Oktober 2017

FAZIT

Die Gesamtzahl der HIV-Diagnosen und darauf beruhend die HIV-Inzidenz blieb im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Über drei Viertel der Fälle wurden bei Männern diagnostiziert, bei denen die Inzidenz fast viermal höher war als bei Frauen. Der bei weitem häufigste Ansteckungsweg bei Männern war unverändert Sex mit anderen Männern, bei Frauen waren es heterosexuelle Kontakte. Ansteckung im Zusammenhang mit injizierendem Drogenkonsum spielte für das Gesamtbild in den letzten Jahren nur noch eine geringe Rolle.

Bei MSM wurde HIV vor allem bei Schweizern oder europäischen Ausländern diagnostiziert. Sie infizierten sich überwiegend in der Schweiz. Unter auf heterosexuellem Weg angesteckten Personen war der Anteil ohne Schweizer Pass höher als bei MSM, insbesondere bei Frauen, bei denen der Anteil mit Herkunft in einem Land mit hoher HIV-Prävalenz fast so hoch war wie der Anteil der Schweizerinnen. Auf heterosexuellem Weg angesteckte Personen aus dem Ausland infizierten sich mehrheitlich im Ausland, wahrscheinlich meistens im Herkunftsland.

Bei MSM wurden häufiger frische Infektionen diagnostiziert als bei Personen mit heterosexuellem Ansteckungsweg. Die Zahl dieser Fälle hat bei MSM in den Jahren 2014 und 2015 zugenommen, war 2016 aber wieder rückläufig. Es bleibt abzuwarten, ob sich dies als Trendwechsel bestätigt, oder sich mit der statistischen Unsicherheit erklären lässt, die mit dem Schätzverfahren verbunden ist. Generell können Änderungen der Zahl frischer Infektionen durch Änderungen der Inzidenz, aber auch durch eine veränderte Testrate bewirkt werden. Da im Jahr 2016 die Testrate bei MSM nicht gesunken ist, dürfte die Inzidenz in dieser Gruppe stabil geblieben sein.

Abbildung 1

HIV-Labormeldungen nach Geschlecht und Testjahr seit Beginn der Testungen, 1985–2016

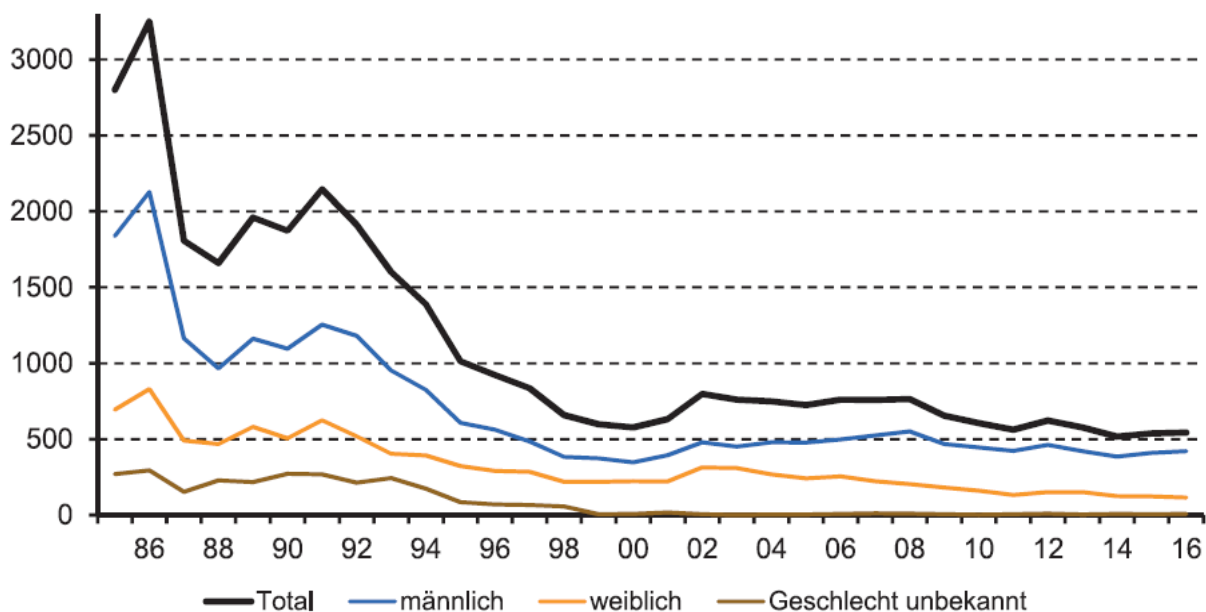
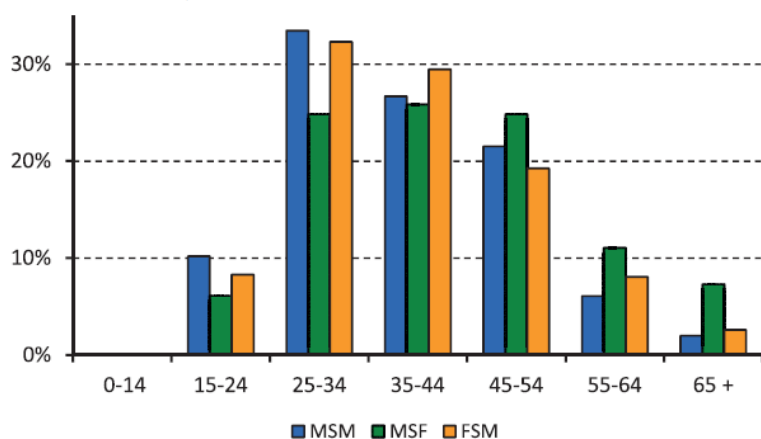


Tabelle 1:
HIV-Inzidenz pro 100 000 Einwohner nach BFS-Grossregion¹ und
Diagnosejahr, 2011–2016

Diagnosejahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Ganze Schweiz	6,9	7,6	7,1	6,2	6,4	6,4
Genferseeregion	9,2	12,0	10,2	8,4	9,7	9,9
Espace Mittelland	5,5	5,4	5,9	5,5	6,1	3,7
Nordwestschweiz	5,2	5,4	5,8	5,5	4,3	5,8
Zürich	11,9	11,7	10,9	9,1	9,9	10,8
Ostschweiz	4,4	4,7	3,3	3,1	2,9	2,5
Zentralschweiz	3,8	3,3	4,0	3,7	2,7	3,4
Tessin	5,0	8,2	6,6	5,4	4,8	8,2

¹ Definition der BFS-Grossregionen siehe Anhang

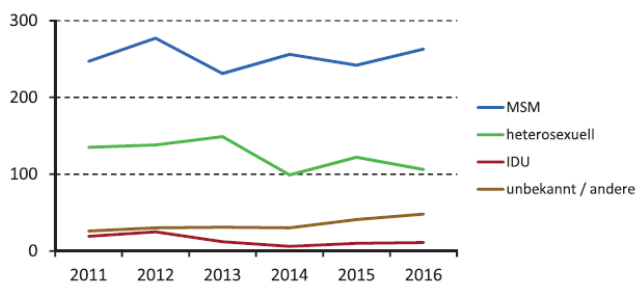
Abbildung 2
Altersverteilung von Personen mit HIV-Diagnose nach Ansteckungsweg¹
und Geschlecht (Diagnosen der Jahre 2012 bis 2016 aus statistischen
Gründen zusammengefasst).



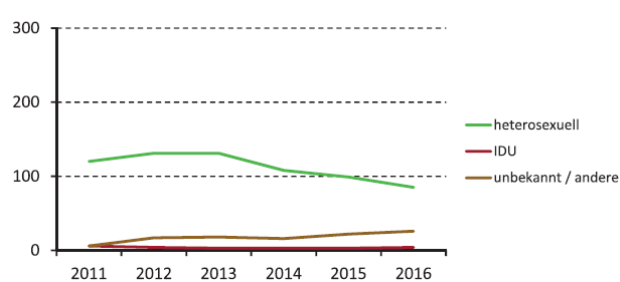
¹ MSM: Sexuelle Kontakte zwischen Männern; MSF: Sexuelle Kontakte von Männern mit Frauen;
FSM: Sexuelle Kontakte von Frauen mit Männern

Abbildung 3
HIV-Diagnosen bei Männern und Frauen nach Ansteckungsweg¹ und
Diagnosejahr, 2011–2016

Männer



Frauen



¹ MSM: Sexuelle Kontakte zwischen Männern; IDU: Injizierender Drogenkonsum

Tabelle 4:
 Vermuteter Ort der HIV-Infektion nach Ansteckungsweg¹ und Nationalität, 2016

Ansteckungsweg:	heterosexuell				MSM			
	Schweiz		Ausland		Schweiz		Ausland	
Anzahl HIV-Arztmeldungen	62	100,0 %	92	100,0 %	101	100,0 %	120	100,0 %
Ort der Infektion								
Schweiz	26	41,9 %	19	20,7 %	55	54,5 %	48	40,0 %
Ausland	23	37,1 %	51	55,4 %	20	19,8 %	27	22,5 %
Unbekannt	13	21,0 %	22	23,9 %	26	25,7 %	45	37,5 %

¹ MSM: Sexuelle Kontakte zwischen Männern

Tabelle 5:
 Art der Beziehung zum vermuteten infektiösen Partner bei Personen mit HIV-Diagnose nach Ansteckungsweg¹ und Geschlecht, 2016

Ansteckungsweg:	heterosexuell				MSM	
	weiblich		männlich			
Anzahl HIV-Arztmeldungen	65	100,0%	89	100,0%	221	100,0%
Bekannter Partner	24	36,9%	14	15,7%	51	23,1%
Anonymer Partner	7	10,8%	14	15,7%	77	34,8%
Bezahlter Sex	2	3,1%	10	11,2%	2	0,9%
Nicht eruierbar	10	15,4%	23	25,8%	28	12,7%
Keine Angabe	22	33,8%	28	31,5%	63	28,5%

¹ MSM: Sexuelle Kontakte zwischen Männern

Tabelle 6:
 Indikatoren für den Infektionszeitpunkt in HIV-Arztmeldungen nach Ansteckungsweg¹ und Geschlecht, 2016

Ansteckungsweg:	heterosexuell				MSM	
	weiblich		männlich			
Anzahl Arztmeldungen	65	*	89	*	221	*
Frische Infektion ²	5	7,7 %	29	32,6 %	107	48,4 %
Akute HIV-Infektion ³	8	12,3 %	13	14,6 %	62	28,1 %
Späte HIV-Diagnose ⁴	21	32,3 %	20	22,5 %	44	19,9 %

¹ MSM: Sexuelle Kontakte zwischen Männern

² HIV-Infektion weniger als ein Jahr vor der Diagnose (gemäss Inno-Lia-Laborassay, Anmerkung 3)

³ Frühstadium mit (oft grippeähnlichen) Symptomen, einige Wochen nach der Infektion

⁴ CDC-Stadium C gemäss HIV-Meldung oder mit Aidsdiagnose höchstens drei Monate nach der HIV-Diagnose

* Die Summe der Prozentsätze ist ungleich 100 %, da es sich um verschiedene Indikatoren und nicht um voneinander abgrenzbare Kategorien handelt.